



Das Haus St. Josef am Inn stellt sich vor

Text: Andreas Geisler, Seelsorger im Haus St. Josef am Inn



Vor 140 Jahren erkannte der wohlhabende Kaufmann Alois Malfatti die Notwendigkeit, für Menschen einen Ort zu schaffen, an dem sie Fürsorge, Pflege und Wertschätzung erfahren und stiftete dafür Grundstück und Gebäude. In den 140 Jahren hat das Haus einen ungeheuren Wandel vollzogen und ist dabei den Grundsätzen des Stifters und dem christlichen Geist der Barmherzigen Schwestern, die das Haus 100 Jahre lang leiteten, treu geblieben.

Das Haus St. Josef am Inn präsentiert sich heute zeitgemäß und modern und zählt zum größten privaten Senioren- und Pflegeheim Tirols. Seit nun mehr 20 Jahren leitet Dr. Christian Juranek das Heim. Es zeichnet sich durch die besondere Lage am Inn, mit Anbindung an den Hofgarten und zum Stadtzentrum aus. Die neun hellen, gemütlichen und klein angelegten Wohngruppen sollen ein Lebensraum sein, in dem ein gepflegtes Wohnen möglich ist. 76 gut ausgebildete Pflegerinnen und Pfleger betreuen nach zeitgemäßen Pflegestandards unsere 145 Bewohnerinnen und Bewohner. Ein wichtiger Höhepunkt im Tag ist für viele Bewohner das Essen. Mit seinen 4 Menüs sorgt das Team der Küche für die kulinarischen Gaumenfreuden. Das Team der Tagesgestaltung sorgt mit

einem reichhaltigen Programm wie Seniorenturnen, Singen, Gedächtnistraining, Werken, Kochen, Ausflüge und Konzerte für Abwechslung und Unterhaltung. Zwei Seelsorger haben ein offenes Ohr und bieten Gespräch, Gebet und ihr Dasein an. Weiters bemühen sich die hauseigene Wäscherei, die Reinigung, die Verwaltungsabteilung und die Haustechniker um das Wohl der Bewohner und um eine gute Atmosphäre im Haus. Eine Besonderheit unseres Hauses besteht sicherlich im Angebot „Urlaub im Seniorenheim“. Die Bewohner können zwischen einer Woche Urlaub in Vorarlberg oder am Gardasee wählen. Durch diverse Innovationen im Bereich der Seniorenarbeit, Qualität und Nachhaltigkeit ist unser Haus auch mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden.

Mit seinen vielen Fenstern ist das Haus St. Josef am Inn sehr markant und fest im Stadtteil St. Nikolaus verankert. Wir spüren und sehen die Verbindung zwischen der Volksschule und der Pfarre St. Nikolaus. Über das Jahr hindurch gibt es einige, schon zur Tradition gewordene, fixe Begegnungen. Wir sind dafür sehr dankbar und hoffen, dass unsere Fenster weiterhin einladen hereinzuschauen und hinauszublicken.